



Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeimeldungen

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Weitere Betrugsfälle im Bereich der Polizeiinspektion Halle (Saale) aufgetreten

Im Bereich der Polizeiinspektion Halle (Saale) kam es erneut zu einigen Betrugsfällen bzw. -versuchen. Über einen Messenger-Dienst erhielten die Betroffenen Nachrichten von angeblichen Verwandten. Um Überweisung von Geld wurde gebeten. Eine Notlage wurde dabei durch die Betrüger vorgetäuscht. Leider wurden bereits einige der Kontaktierten Opfer dieser Betrugsmasche und überwiesen das geforderte Geld.

Die Polizei rät:

Bitte prüfen Sie bei Nachrichten von einer unbekanntem Telefonnummer den Wahrheitsgehalt!

Kontaktieren Sie den oder die Familienangehörigen persönlich!

Diese sind natürlich über ihre eigentlichen Rufnummern erreichbar.

Überweisen Sie nicht überstürzt Geld auf ein fremdes Konto!

Polizeirevier Halle (Saale)

Drogen und Teleskopschlagstock dabei

Da sehr starker Cannabisgeruch Polizisten aufmerksam werden ließ, kontrollierten die Polizeibeamten am Freitagabend drei Heranwachsende in der Gabelsbergerstraße. Illegale Drogen wurden dabei aufgefunden und beschlagnahmt. Zudem führte einer der jungen Hallenser einen Teleskopschlagstock bei sich, welcher sichergestellt wurde. Gegen das Trio ermittelt nun die Kripo.

14-Jähriger beleidigt Polizisten

An der Straßenbahn-Endhaltestelle „Frohe Zukunft“ befand sich am späten Freitagabend ein Jugendlicher, der augenscheinlich alkoholisiert war. Während er durch Polizisten nach Hause gebracht wurde, beleidigte der 14-jährige Hallenser die Beamten. Er ist an seine Erziehungsberechtigten übergeben worden. Nun wird gegen ihn ermittelt.

Unter Drogen auf E-Scooter unterwegs

Ein 33-jähriger Hallenser wurde Freitagnacht, 23.15 Uhr, in der Beesener Straße mit einem Elektrokleinstfahrzeug von Beamten kontrolliert. Wie sich dabei herausstellte, stand der Mann unter Drogeneinfluss. Die Entnahme einer Blutprobe wurde angeordnet und in einer Klinik durchgeführt. Danach durfte er nicht weiterfahren. Nun wird gegen ihn wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz ermittelt.

Unangelegter Hund beißt zu

Am Freitagnachmittag, 16.35 Uhr, wurde ein 30-jähriger durch einen nicht angelegten Hund („Jack Russell/Teckel-Mix“) „Am Treff“ ins Knie gebissen und leicht verletzt. Gegen einen 50-jährigen wird nun wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt.

Ladendieb ertappt

Am Freitagabend, gegen 18.40 Uhr, entwendete ein 51-jähriger Hallenser Waren im Wert von fast 35 € aus einem Geschäft in der Merseburger Straße. Ein Mitarbeiter bemerkte dies und folgte dem Mann, der das Geschäft ohne zu bezahlen verließ. Es kam in der weiteren Folge zu Auseinandersetzungen zwischen den Beteiligten. Der stark alkoholisierten Tatverdächtige wurde an die Polizei übergeben. Die Waren wurden danach an Mitarbeiter der Filiale überreicht. Nun ermittelt die Kripo in dem Fall.

Gruppe attackiert jungen Mann - Polizisten hören Hilferufe

Am Freitagabend, gegen 21.50 Uhr, wurden Polizisten in der Willy-Lohmann-Straße durch Hilferufe aufmerksam. Ein 23-jähriger soll durch eine Gruppe, bestehend aus etwa 5 bis 6 Jugendlichen, zunächst in Streitigkeiten verwickelt worden sein. In der weiteren Folge wurde der Hallenser durch die Jugendlichen körperlich attackiert und dadurch verletzt. Unterstützend kamen weitere Polizeibeamte vor Ort. Diese konnten in der Nähe zwei Tatverdächtige im Alter von 17 und 18 Jahren feststellen. Wegen gefährlicher Körperverletzung wird nun ermittelt.

Klirrende Scheiben lassen Polizisten aufhorchen

In der Reilstraße haben Beamte in der Freitagnacht, 23.05 Uhr, ein lautes Klirren gehört. Wie sich herausstellte, wurde eine Scheibe der Straßenbahnhaltestelle „Kurallee“ in Richtung des Stadtzentrums völlig zerstört. Im Nahbereich wurden zwei Fahrradfahrer durch die Beamten gesichtet. Einer davon flüchtete, der andere Radler wurde kontrolliert. Der 16-jährige

Hallenser wurde zur Sache befragt und anschließend durchsucht. Bei ihm wurden Drogen aufgefunden und beschlagnahmt. Die Ermittlungen in dem Fall wurden eingeleitet. Der Jugendliche wurde anschließend an seinen Erziehungsberechtigten übergeben.

Wegen unsicherer Fahrweise aufgefallen

Polizisten stellten am Samstag, 01.35 Uhr, einen PKW-Fahrer in der Freimfelder Straße mit sehr auffälliger und unsicherer Fahrweise fest. Der 23-jährige Autofahrer fuhr über einen Bordstein und prallte gegen eine Mauer. Wie sich herausstellte, war er alkoholisiert. Die Entnahme einer Blutprobe wurde angeordnet und in einer Klinik durchgeführt. Der Führerschein wurde sichergestellt. Vorerst darf der junge Mann aus dem Saalekreis keine Kraftfahrzeuge im Straßenverkehr führen. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Polizeirevier Burgenlandkreis

Ohne Führerschein einen Unfall verursacht

Auf der Bundesautobahn 9 in Richtung Berlin, bei Osterfeld, geriet ein 26-jähriger Autofahrer in einen Baustellenbereich und prallte Freitagnachmittag gegen ein Absperrgerät. Es entstand daran Sachschaden, auch am Fahrzeug. Wie sich herausstellte, ist der Mann aus dem Freistaat Sachsen nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Der Beifahrer fuhr nach der Verkehrsunfallaufnahme weiter. Die Kripo ermittelt nun gegen den ursprünglichen Fahrzeugführer.

Räuberischer Diebstahl

Am Freitagabend, zwischen 19.30 Uhr und 20.00 Uhr, befanden sich drei Personen, im Alter von 13 und 14 Jahren, an einer Bushaltestelle in der Mühlstraße von Teuchern. Dort hörten sie Musik. Ein Mann, der mit seinem Hund unterwegs war, soll einem 13-jährigen das Handy aus der Hand genommen und zwei Musikboxen vom Boden aufgehoben haben. In der weiteren Folge sollen die Opfer durch den Täter bedroht worden sein. Die derzeitigen Ermittlungen richten sich gegen einen namentlich bekannten Tatverdächtigen.

Fahren ohne Fahrerlaubnis

In Zeitz wurde am Freitagnachmittag ein Audi-Fahrer in der Donaliesstraße angehalten und kontrolliert. Wie sich herausstellte, war der 36-jährige Fahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis.

Am Samstag, 01.55 Uhr, wurde in Weißenfels, Merseburger Straße, ein 21-jähriger Autofahrer kontrolliert. Auch er war nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Zudem gehörten die beiden angebrachten amtlichen Kennzeichentafeln an ein anderes Fahrzeug und standen zur Fahndung. Das genutzte Fahrzeug ist darüber hinaus nicht versichert gewesen und wurde bereits behördlich außer Betrieb gesetzt. Die Kennzeichentafeln und der Fahrzeugschlüssel wurden sichergestellt. Nun ermittelt die Kripo in den Fällen.

Polizeirevier Saalekreis

Ohne Fahrerlaubnis unterwegs

Polizisten stellten auf dem Standstreifen der Bundesautobahn 14 in Richtung Dresden, bei Gröbers, einen defekten PKW mit eingeschalteter Warnblinkanlage fest. Der 58-jährige Autofahrer besitzt keinen gültigen Führerschein. Gegen ihn ist ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden. Das Fahrzeug wurde abgeschleppt und der Mann natürlich im Abschleppfahrzeug mitgenommen.

Hundeattacke

Am Freitagnachmittag attackierte ein „American Bulldog“ einen anderen Hund. Durch die Bisse wurde das geschädigte Tier verletzt. Der Hundeführer des „American Bulldog“, ein Mann zwischen 28 bis 35 Jahren, etwa 170 cm bis 175 cm groß verließ die Heinrich-Heine-Straße in Bad Dürrenberg mit dem Hund, ohne seine Personalien zu hinterlassen. Da das Strafgesetzbuch keine Bestrafung für fahrlässige Sachbeschädigung vorsieht, wäre dieser Fall strafrechtlich unbedeutend, wenn es nicht vorsätzlich durch Unterlassen geschah. Die Ermittlungen laufen.

Rauchentwicklung

In Merseburg, Große Ritterstraße, kam es am Freitagabend zu einer Rauchentwicklung. Wie sich herausstellte, gab es einen technischen Defekt an der Heizungsanlage. Verletzt wurde niemand. Die Anwohner mussten aufgrund fehlenden Warmwassers und der defekten Heizungsanlage anderweitig untergebracht werden. Die Feuerwehr war mit sechs Fahrzeugen und mehr als zwei Dutzend Einsatzkräften vor Ort.

Tätliche Auseinandersetzung

In einer Lokalität von Merseburg, Burgstraße, kam es Samstag, 02.40 Uhr, zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen. Ersten Erkenntnissen zufolge gipfelten vorangegangene Beleidigungen in körperliche Attacken. Es wurde auch Reizgas versprüht. Die Beteiligten standen zum Großteil unter Alkoholeinwirkung. Eine medizinische Versorgung war nicht vonnöten. Die Ermittlungen dazu laufen.

Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Nötigung im Straßenverkehr

Zu einem gefährlichen Unterfangen kam es am Freitagnachmittag auf der Landesstraße 154 von Heiligenthal nach Siersleben. Ein PKW der Marke „Mercedes“ soll Zeugenaussagen zufolge einem vor ihm fahrenden Fahrzeug dicht aufgefahren sein, gehupt haben und nach einem Überholmanöver das nun dahinter fahrende Auto zum Bremsen genötigt haben. Über die amtlichen Kennzeichen ist der Halter ermittelt worden. Wegen des Verdachts der Nötigung im

Straßenverkehr wird nun durch die Kripo ermittelt.

Tätliche Auseinandersetzungen

Im Bereich „Seegebiet Mansfelder Land“ kam es am frühen Freitagabend zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Männern im Alter von 21 und 27 Jahren. Das Motiv des Streits ist noch Gegenstand andauernder Ermittlungen. Ein Rettungswagen wurde zur medizinischen Versorgung zum Ort gerufen. Die Verletzungen der Beteiligten konnten ambulant behandelt werden. Die Kripo ermittelt nun wegen wechselseitiger Körperverletzung.

In Sangerhausen, Wilhelm-Koenen-Straße, wurde am Samstag, 01.00 Uhr, ein 19-Jähriger durch einen bislang noch unbekanntes Täter, der auf einem hellblauen E-Bike unterwegs war, etwa 180 cm groß ist, eine dunkle Jacke mit blau-weiß-roten Streifen sowie eine blaue Jeanshose trug, unvermittelt ins Gesicht geschlagen und verletzt. Der Täter flüchtete. Medizinisch versorgt werden musste das Opfer nicht.

Kurze Zeit später wurden unweit des ersten Tatorts ein 13- und ein 23-Jähriger, beide aus Sangerhausen, durch denselben Täter unvermittelt angegriffen und geschlagen. Die beiden Opfer saßen auf einer Bank vor einer Lokalität in Sangerhausen, Wilhelm-Koenen-Straße. Durch den Angriff wurden zudem zwei Handys und eine Brille beschädigt. Die eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen der Polizei blieben bislang erfolglos. Die Kripo ermittelt in den Fällen.

Wildunfall

Ein 50-jähriger Autofahrer kollidierte am Samstag, gegen 03.35 Uhr, auf der Bundesstraße 180 bei Eisleben mit einem Reh. Am Fahrzeug entstand Sachschaden. Das Tier verendete. Ein nachfolgender Autofahrer (55 Jahre) übersah das verunfallte Reh und überfuhr dieses. An seinem Fahrzeug entstand Sachschaden. Der Jagdpächter wurde informiert. Die Höhe des Gesamtschadens -an den Fahrzeugen- kann erst nach einer Begutachtung ermittelt werden.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204

Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de